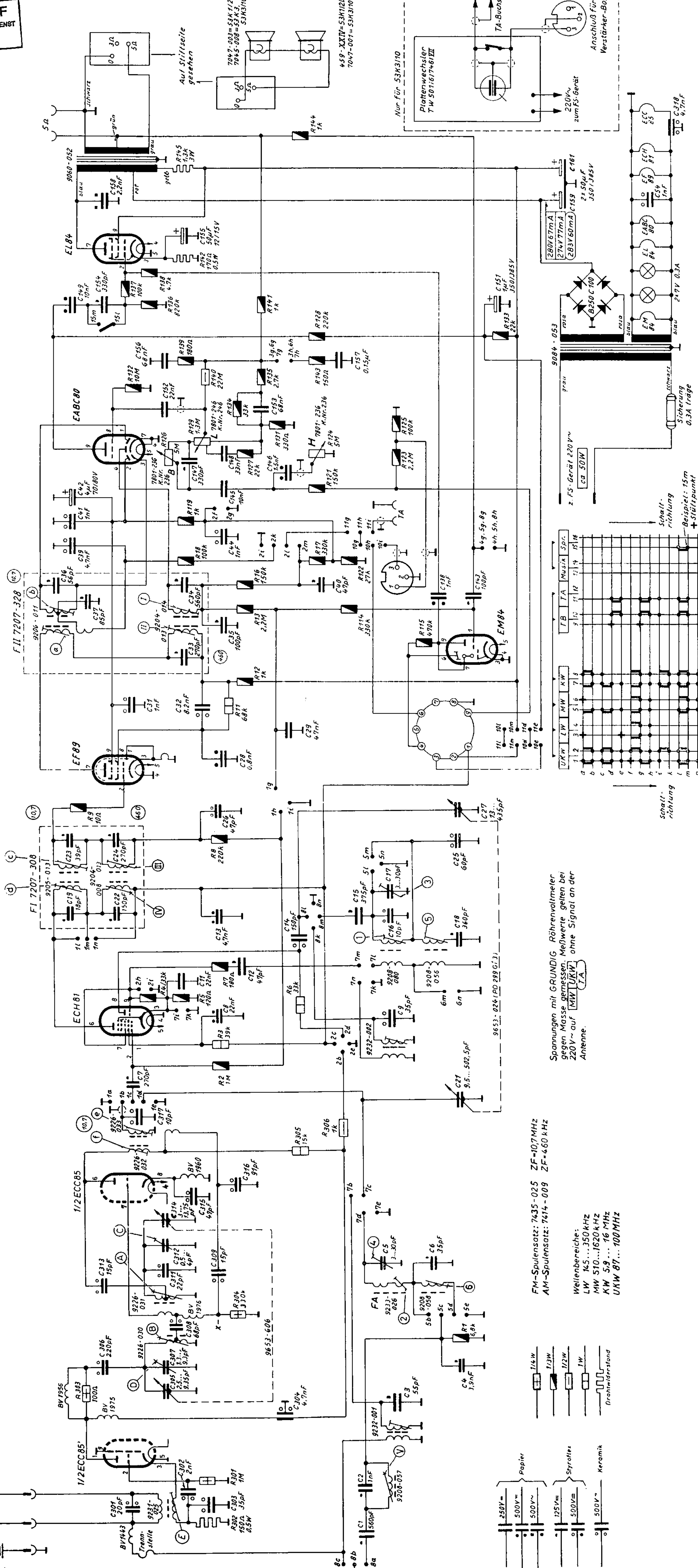
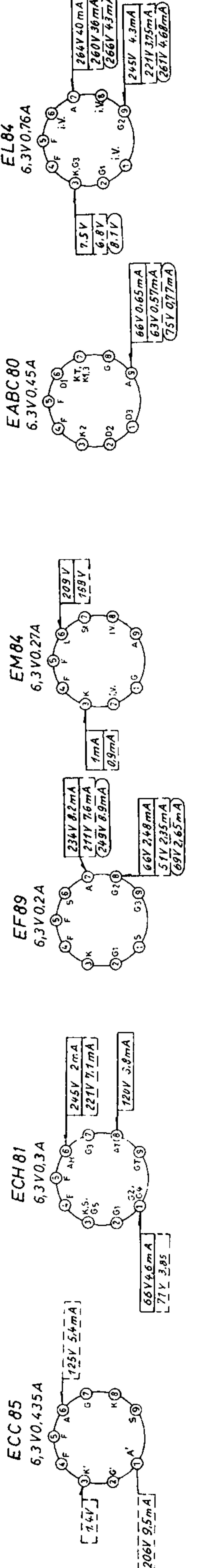


Zauberspiegel 53 K 2

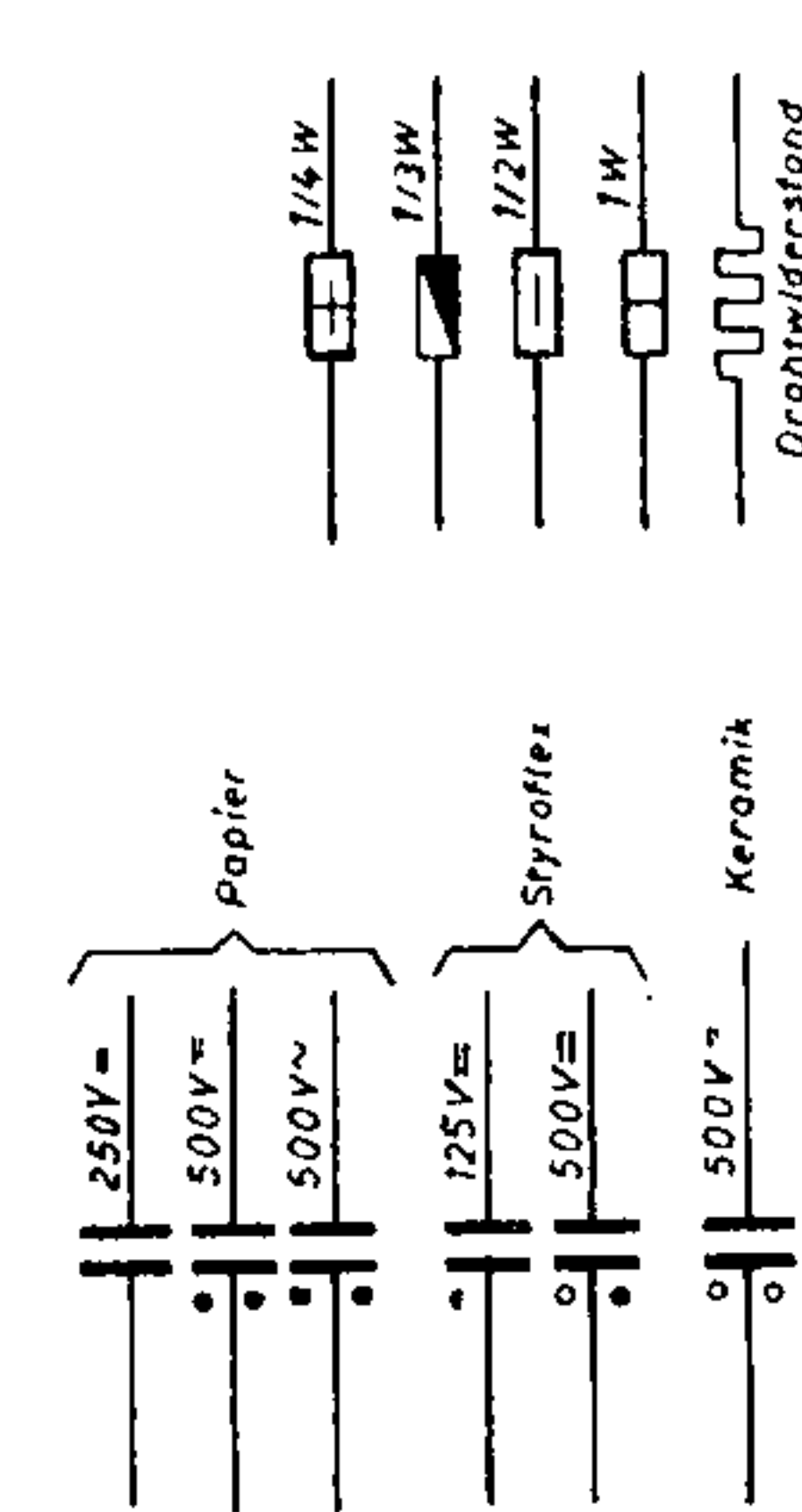
ARCHIEF
DOCUMENTATIONSDIENST
NVHR



Spannungen mit GRUNDIG Röhrenvoltmeter gegen Masse gemessen. Maßwerte gelten bei 220V~ auf [MW UKW] ohne Signal an der Antenne.

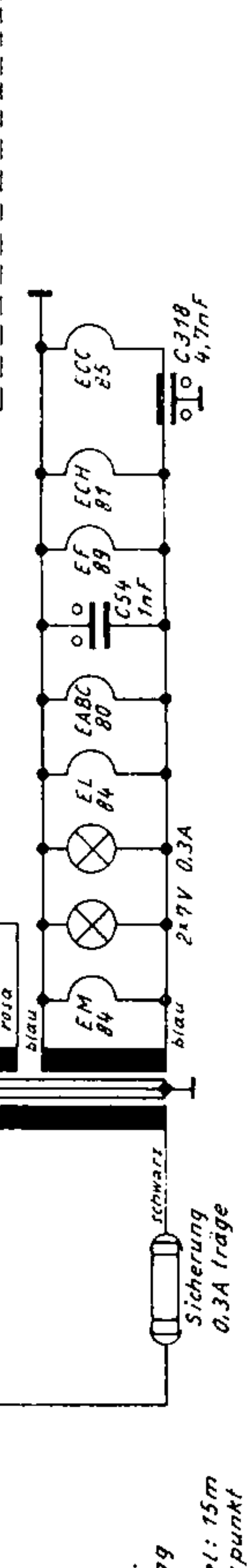
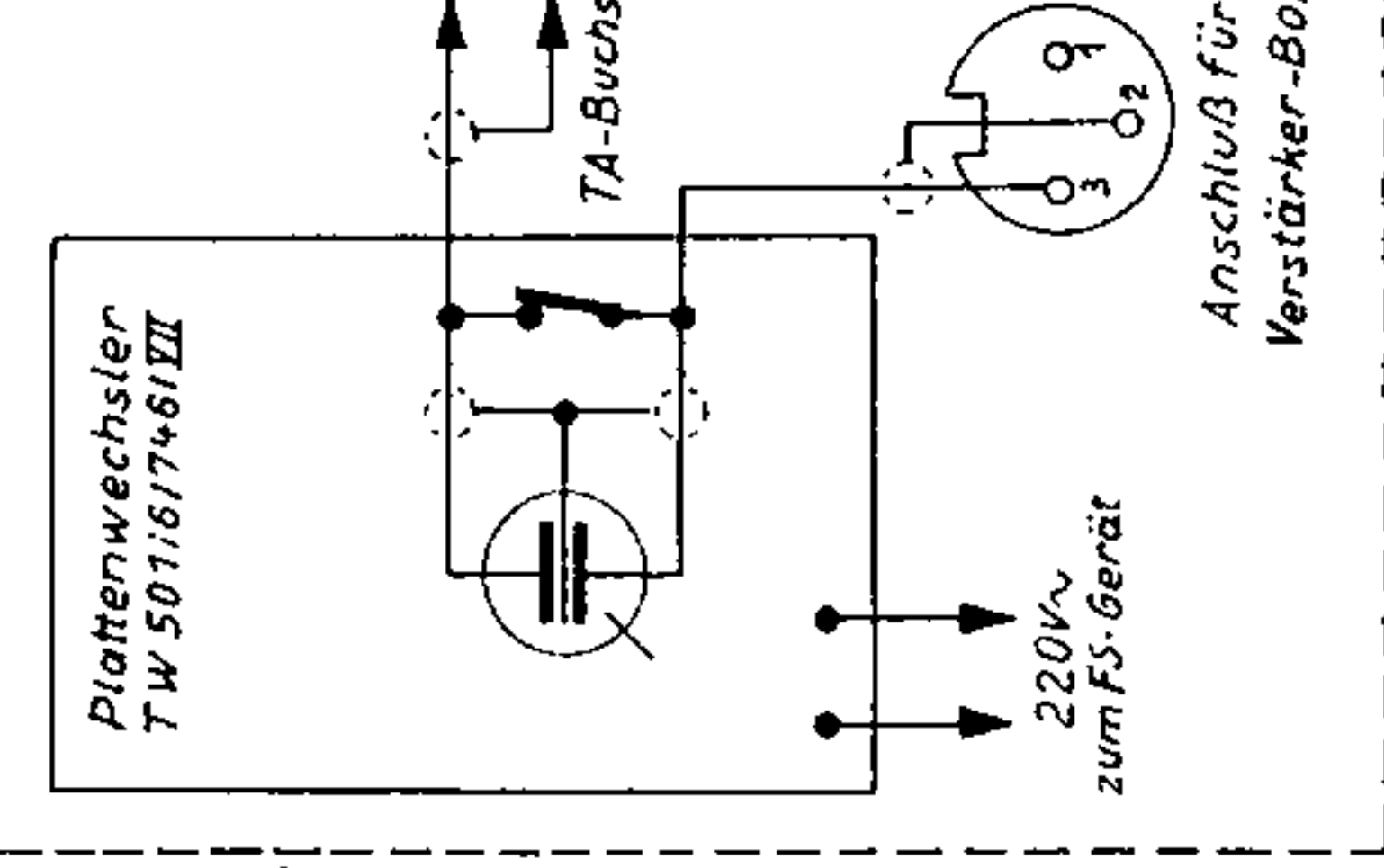
FM-Spulensatz: 7435-025 ZF=10,7MHz
AM-Spulensatz: 7474-009 ZF=460kHz

Wellenbereiche:
LW 145...350kHz
MW 510...1620kHz
KW 5,9...16 MHz
UKW 87...100MHz



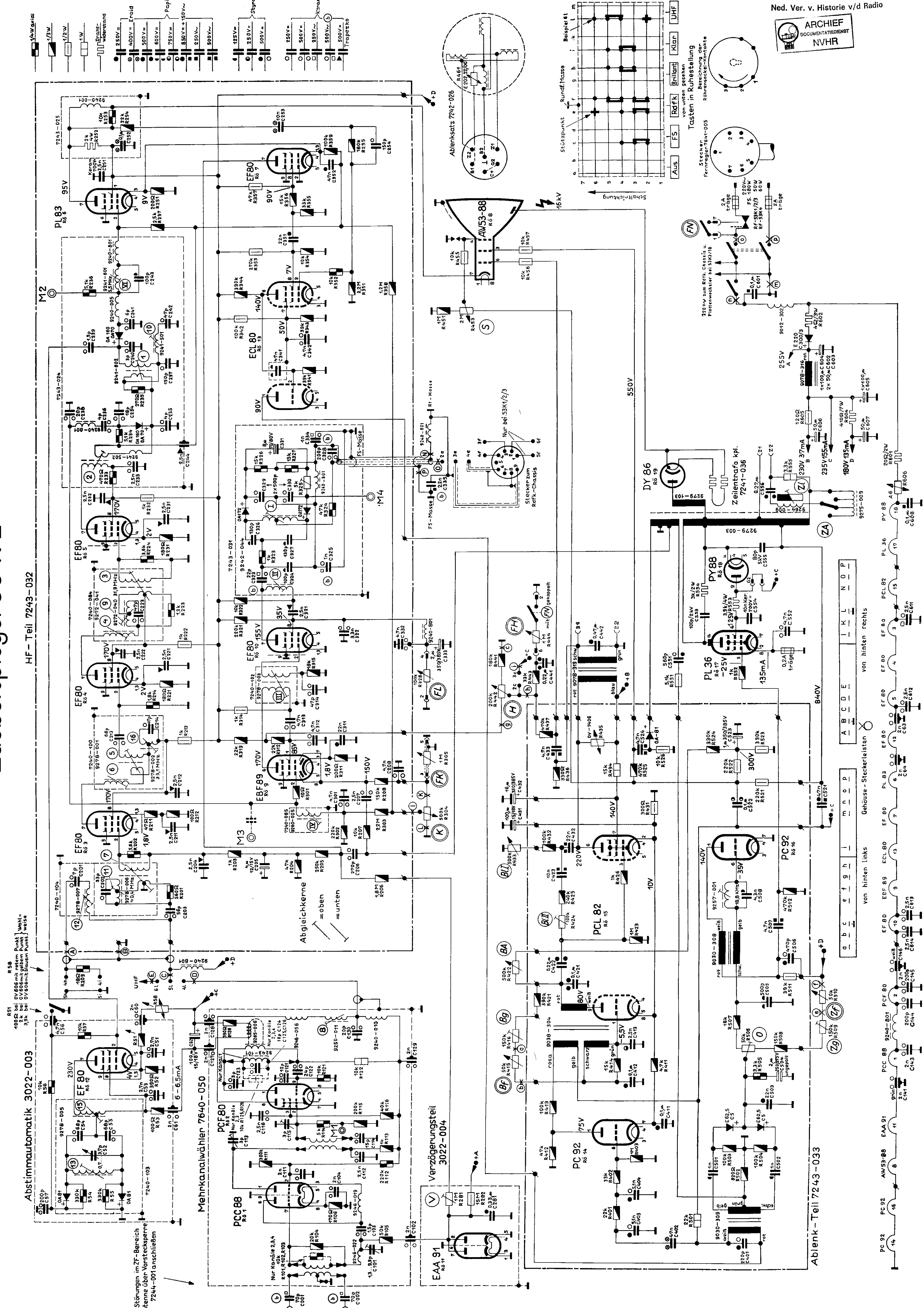
Nr. 7474-462 - Tasten in Ruhestellung - Nr. 7474-472

Schalt-richtung
Beispiel: 15m
Sicherung 0,3A Träge
Schalt-richtung
Beispiel: 15m
+ Stillpunkt



Zauberspiegel 53 K 2

HF - Teil 7243-032



Ned. Ver. v. Historie v/d Radio
 ARCHIEF DOCUMENTATIENST NVHR

Bei Störungen im ZF-Bereich
 Antenne über Vorsteckperre
 7244-001 anschließen

von hinten links
 A B C D E I K L N O P
 von hinten rechts
 A B C D E I K L N O P

Schaltung:	Superhet, Intercarrierton
Röhren:	Fernsehteil: 19 (PCC 88, PCF 80, 4 x EF 80, PL 83, EF 80, EAA 91, ECL 80, PC 92, PCL 82, PC 92, PL 36, PY 88, DY 86, EBF 89, EF 80, AW 53–88) Rundfunkteil: 6 (ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EL 84, EM 84)
Bildgröße:	53 cm Bilddiagonale
Zwischenfrequenz:	Bild: 38,9 MHz, Ton: 33,4 MHz (DF 5,5 MHz)
Empfangsbereiche:	Fernsehbereiche I und III, Kanal 2–11 UKW 87–100 MHz, KW 5,9–16 MHz, MW 510–1620 kHz, LW 145–350 kHz
Lautsprecher:	2, permanent-dynamisch
Betriebsspannung:	220 Volt Wechselstrom
Abstimmung:	Trommelkanalschalter, magnetische Abstimmautomatik
Gehäuse:	Holz
Besonderes:	Aufpreis für UHF-Tuner DM 89,-
Gewicht:	58 kg
Abmessung:	Breite 60 cm Höhe 92 cm Tiefe 48 cm

MIT GETRENNTEM RUNDfunkCHASSIS

Erkennlich am „K“ innerhalb der Typenbezeichnung, sind im Grundig Fernsehgeräte-Neuheitenprogramm von 1959 verschiedene Rundfunk-Fernseh-Kombinationsgeräte enthalten, die einen völlig neuen Stil aufweisen. Das besondere Merkmal dieser Geräte ist die Anordnung des Rundfunkchassis oberhalb der Bildröhre. Im Gegensatz zu früheren Konstruktionen von Rundfunk-Fernseh-Kombinationen besitzen die neuen Geräte ein völlig autarkes Rundfunkchassis. Es werden also weder ZF-Stufen noch Demodulatorstufen gleichzeitig für Fernsehen und Rundfunk benutzt. Der Fernseh-Tonteil arbeitet im Intercarrierverfahren mit einer ZF von 5,5 MHz, während im FM-Rundfunkteil die dort ebenfalls übliche ZF von 10,7 MHz benutzt wird. Das Chassis vom Fernseheteil unterscheidet sich von den üblichen Fernsehgeräten lediglich durch Fortfall des NF-Teils. Dieser befindet sich mit auf dem Chassis des Rundfunkteils.

Durch die schaltungsmäßige Trennung von Fernseh- und Rundfunkteil konnte man von einem voluminösen, teilweise recht unübersichtlichen Chassis abkommen und fand dabei eine ganz neue Lösung. Während das Fernsehchassis als Klappchassis vertikal angeordnet ist, wurde das Rundfunkchassis horizontal liegend oberhalb der Bildröhre angeordnet. Die bei Kombinationsgeräten früherer Baujahre noch viel Platz wegnehmende frontseitig angeordnete Skala wurde bei den neuen Grundig-Kombinationsgeräten auf die Geräte-Oberseite verlegt. Sie wird von einem Deckel verschlossen. Trotz der flachen Bauart ist die Abstimmung mit einem vollwertigen Schwungrad-Duplexantrieb ausgestattet. Die Weiträumigkeit dieses neuartigen Flachchassis erlaubte eine besonders günstige Anordnung aller Bauelemente. Alles ist leicht zugänglich. Der Netztrafo ist so angebracht, daß sich sein Streufeld nicht nachteilig auf Bildröhre und Ablenkjoch einwirkt. Die Geräte 53 K 1, 53 K 2, 53 K 3 sind mit einem Mono-NF-Teil ausgestattet. Das Flachchassis wurde jedoch so konstruiert, daß auch ein vollwertiger Zweikanal-Stereo-

NF-Teil untergebracht werden konnte, wie er in den Fernseh-Stereo-Konzertschränken 53 K 4 und 53 K 5 Verwendung fand.

Um einwandfreie Tonband-Aufnahmen und -Wiedergaben durchführen zu können, wurde das Chassis des Rundfunkteils als reines Wechselstromgerät ausgeführt. Die berührungssichere Verbindung zwischen Allstrom-Fernsehchassis und Wechselstrom-Rundfunkchassis hat man ohne Verwendung eines Trenntrafos durch besondere Schaltungsmaßnahmen innerhalb des Fernseh-Ratiodektors erreicht. Der Sekundärkreis des mit Germanium-Dioden arbeitenden Ratiodektors liegt, vom Fernseheteil getrennt durch Kondensatoren mit 500 Volt Wechselspannungsfestigkeit, auf dem Massepotential des Rundfunkteils. C 323 koppelt den Primärkreis mit dem Sekundärkreis; die HF-seitige Masseverbindung übernimmt C 325. So ergibt sich, daß der NF-Ausgang mit dem Massepotential verbunden ist, während er HF-seitig ohne Kompromisse mit dem Fernseheteil Verbindung hat.

Am NF-Ausgangspunkt und an die berührungssicher vom Fernsehchassis getrennte Masse des Ratiodektors ist das NF-Verbindungskabel gelegt, welches über Drucktasten-Umschaltkontakte und eine Steckverbindung auf den NF-Eingang des Rundfunkteils führt. Die besondere Art dieses Anschlusses ermöglicht ohne Verwendung eines Zwischentrafos einwandfreie Bandaufnahmen des Fernseh-Begleittons.

Mit den Tasten-Kontakten 2e, 3e, 4e wird zwischen Rundfunk- und Fernseh-Ratiodektor umgeschaltet. Es können jedoch auch beide Tasten zugleich gedrückt werden, wodurch sich die interessante Möglichkeit ergibt, zum Betrachten des Fernsehbildes UKW-Rundfunk zu hören. Am Rundfunkteil befinden sich der Tonband-Normanschluß und die TA-Buchsen, die durch Drucktasten (TB und TA) angeschaltet werden. Getrennte Baß- und Höhenregler sowie ein Sprache-Musik-Schalter vervollständigen den Komfort. Die leistungsstarke Endröhre EL 84 steuert zwei Superphon-Lautsprecher an.